



3500 Unterschriften gegen Rassismus übergeben

Mit ihrer Unterschrift wollen über 3500 Koblenzerinnen und Koblenzer sich bekennen zu ihrer Verantwortung gegen Rassismus, Ausgrenzung, Gewalt und für Demokratie, kulturelle Offenheit, Akzeptanz und Toleranz – der „Koblenzer Appell“. Die Unterschriften wurden am Mittwoch von einer Delegation dem Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, übergeben. Die Unterschriftensammlung war eingebettet in eine Reihe von Aktionen eines Bündnisses aus Parteien, Verbänden, Kirchen und Parteien, deren Höhepunkt die große Demonstration am 27. Januar anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz war. (dos) ■ Foto: Thomas Frey